



Buntes Marktreiben in den Strassen rund um den Riedener Turm in Wallisellen: Am vergangenen Samstag lockte der Riedenermarkt wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher an.

# Der Pommes-Automat begeisterte

Am vergangenen Samstag hiess es in Wallisellen wieder: Flanieren und probieren! Der bei der Bevölkerung beliebte Riedenermarkt bot eine bunte Auswahl von essbaren Spezialitäten bis hin zu selbst gemachten Dekorationen.

Dennis Baumann (Text und Fotos)

Marktstände, Festbeiz, Chilbi – und das alles an rund um den Riedener Turm: Am vergangenen Samstag lockte der Traditionsanlass wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher an. Knapp 70 Aussteller präsentierten am Riedenermarkt eine Vielfalt an selbst gemachten Waren. Musikalisch begleitet wurde der Anlass von der Alphorngruppe Swissair, dem Männerchor Rieden, dem Verein Wallisellen On Stage und von Live Music Antonio.

Während die meisten Standbetreiber aus der Region stammen, kamen wieder drei Gastgemeinden von weit her und brachten ihre Spezialitäten mit. Die Standbetreiber aus La Baroche im Kanton Jura punktetten mit Käsespezialitäten und kochten vor Ort Fondue.

Für mediterrane Geschmäcker hatte der Stand aus Maggia im Tessin etwas zu bieten. Pasta, eingelegtes Gemüse und Limoncello – die Standbetreiber setzten auf altbewährte Klassiker. Den Gaumen versüssen konnte man beim Bündner Aussteller aus der Gemeinde Fanas: Honig gab es dort zu entdecken.

## Stände machten ein gutes Geschäft

Wer auf dem Markt für seinen Magen nichts gefunden hatte, wurde vielleicht in einer der drei Festbeizen fündig. Ob Fischnusperli, Massaman-Curry oder Wurst vom Grill, der FC Wallisellen, der Männerchor Rieden und der Musikverein Eintracht sorgten für das leibliche Wohl.

Warmes für unterwegs gab es hingegen beim Riedener Kult-Tüftler Ueli Maurer. Mit seinem Pommes-frites-Automaten machte er vor Jahren Schlagzeilen. Am Riedenermarkt ist seine Erfindung der absolute Renner. Wegen des grossen Ansturms konnte er auch keine Fragen beantworten, nur so viel: «Sie sehen es selbst: Das Geschäft läuft gut.»

Dasselbe lässt sich wohl für den ganzen Anlass sagen. Alexander Lanner, Mitglied des Organisationskomitees, zieht eine positive Bilanz zum Fest: «Es war super besucht. Die Aussteller konnten toll Geschäfte machen.»



Da kriegt man gleich Hunger: Ueli Maurer begeisterte mit seinem Pommes-frites-Automaten.



Gut rühren: Die Standbetreiber aus La Baroche im Kanton Jura kochten vor Ort Fondue.



Naturprodukt: Der Stand aus der Gemeinde Fanas präsentierte Honig in verschiedenen Sorten.



Altbewährte Klassiker: Der Stand aus Maggia im Tessin bot eingelegtes Gemüse und Limoncello.